

Jahresbericht 2021 des Vorstandes des Quartiervereins Gutschick – Mattenbach z. H. der Mitgliederversammlung vom 26.3.2022

Liebe Mitglieder des QGM

Das Jahr 2021 stellte den Verein vor einige Herausforderungen. Nicht nur war es das zweite Jahr der Corona-Pandemie, die den Betrieb des Quartiertreffs und Veranstaltungen im Allgemeinen erschwerten oder gar verunmöglichten, es gab auch einen veritablen Bruch in der Organisation, da der bisherige Vorstand geschlossen auf die letzte ordentliche MV hin zurückgetreten ist.

Ein neuer Vorstand setzte sich zusammen, musste vieles neu aufgleisen, konnte viele kleine Erfolge vorweisen, aber erlebte auch immer wieder Rückschläge. Dabei sind vor allem der Rücktritt von Markus Frank aus dem Vorstand und das Ausscheiden von Christopher Gaffner aus der Sprachrohr-Redaktion (beide aus gesundheitlichen Gründen) zu erwähnen. Menschen zu finden, die in ihrer Freizeit ehrenamtliche Arbeit leisten, ist nicht einfach, darum ist jeder Abschied aus dem Vorstand schmerzlich und die Person schwer zu ersetzen.

Doch umso mehr freut es dann, wenn sich nach engagierter Suche neue Köpfe finden. Der Verein konnte im Verlauf des Jahres mit Daniela Müller (die sich seit dem 01.01.2022 um die Finanzen kümmert) und Eva Ruckstuhl (die mit Raffaella Spattaro die Produktion und Weiterentwicklung der Lokalzeitung Sprachrohr besorgt) gleich zwei neue, sehr motivierte Vorstandsmitglieder begrüßen.

Im Folgenden die wichtigsten Punkte aus den verschiedenen Bereichen der Quartiervereinsarbeit.

Mitglieder

2021 hatte der Verein 11 Austritte zu verzeichnen. 4 davon sind verstorben, 3 weggezogen, 2 nicht mehr erreichbar (Post konnte nicht zugestellt werden) und 2 Mitgliedschaften wurden ohne Angabe von Gründen gekündigt. Demgegenüber sind jedoch erfreulicherweise 12 Mitglieder neu hinzugekommen.

Aktueller Mitgliederbestand am 11.02.2022

Mitglieder AHV / IV / Studi / Legi	45
Mitglieder Einzel	60
Mitglieder Familien	57
Mitglieder Kollektiv	18
TOTAL Mitglieder	180

Quartiertreff

Die Übernahme des Quartierzentrums an der Scheideggstrasse 19 barg viele Herausforderungen, da zum Gebäude und Betrieb insgesamt wenig dokumentiert war. Durch die Vorstandsablösung ging viel Wissen verloren und musste neu aufgebaut werden. Dieser Prozess wird wohl noch einige Zeit andauern.

Umgesetzt wurde:

- Aufräumen und Neuorganisation von Büro, Werkstatt und Lagerräumen
- Abdecken der Container, damit die Geräte und Festbankgarnituren vor eindringendem Wasser geschützt sind (herzlichen Dank an die Fachstelle Quartierentwicklung)
- Gittertor vor dem Abgang zur Werkstatt – zum Schutz der Kleinkinder (herzlichen Dank an die Fachstelle Quartierentwicklung)
- Regelmässige Präsenz eines Vorstandsmitgliedes im Büro
- Vernetzung und regelmässiger Austausch mit der Spielgruppenleitung, der Leitung der Privatschule academia und dessen Sicherheitsdienst. Das Ziel ist eine verstärkte Belegung der Anlage durch verschiedene Besuchergruppen und mehr Ordnung und Sicherheit für alle
- Beginn einer neuen Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendtreff: regelmässiger Kontakt und Absprachen zur gemeinsamen Nutzung des Quartierzentrums
- Vernetzung mit der Siedlungsarbeit MEG (Sonja Bolla)
- Vernetzung mit der Mattenbach-Allianz
- Durchführung von Anlässen für die Quartierbevölkerung (mind. 1 Anlass pro Monat)
- Wiedereröffnung des Kafi Treffpunkt. Es ist seit Dezember 2021 an zwei Halbtagen pro Woche in Betrieb, alles kostet CHF 2.-

Wichtige Punkte, noch die auf der Aufgabenliste stehen:

- Vollständiges Inventar erstellen
- Aufwertung der Räumlichkeiten, d. h. Wände streichen, überdenken des Mobiliars in den Räumen, evtl. Schallmassnahmen in Raum 4, etc.
- Ausstattung von Raum 4 mit Beamer und Tonanlage (ist in 2021 in Auftrag gegeben worden und wird Anfang 2022 umgesetzt)
- Neuanstrich Schöpflwand bei Raum 1
- Neubepflanzung Rabatte

An dieser Stelle herzlichen Dank an unsere Mitarbeitenden für ihre Arbeit! Beni, Meryama, Luca und Mariam sorgen dafür, dass es im und um das Gebäude sauber ist und alles funktioniert.

Vermietung

Die Vermietung der Räume im Quartiertreff ist während der Corona-Pandemie um fast 70% zurückgegangen. Waren es im Jahr 2019 noch 202 Vermietungen, gingen diese im 2020 auf 86 zurück und im 2021 sogar auf 66. Viele Mietanfragen wurden aufgrund der BAG-Vorgaben storniert oder gar nicht erst gebucht.

Das bedeutete für die Vermietung, dass sie zwar ansprechbar sein musste, Gespräche führte, Informationen vermittelte, die Lokalität zeigte und Verträge erstellte (also Aufwand hatte), dies aber leider nicht im selben Masse zu Erträgen führte.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Lidia Visinoni für ihren Einsatz in der Vermietung in dieser schwierigen Zeit, ihrer Unterstützung in jener Phase, in der wir uns in die Geschäfte rund um den Quartiertreff einarbeiten mussten und ihrer Mitarbeit bei der Neuausrichtung und Optimierung.

Veranstaltungen

Im Frühsommer 2021 nahm die Arbeitsgruppe Veranstaltungen ihre Tätigkeit auf. Sie besteht aus Vorstandsmitgliedern, der Angestellten für die Vermietungen Lidia Visinoni und aktiven Mitgliedern des Quartiervereins.

- Der erste Anlass der Veranstaltungsgruppe führte im Juni ins Win4, wo sich Jürg Hofmann, Verwaltungsrat der Win4 AG und Präsident von Pfadi Winterthur viel Zeit nahm, die Mitglieder des Quartiervereins durch die Gebäude und die Geschichte des Campus zu führen. Die interessierte Gruppe stellte viele Fragen. Der Anlass wurde durch einen Apéro im Quartierzentrum abgerundet.
- Als zweite Veranstaltung wurde der Kinderflohmarkt nach einigen Jahren 2021 wieder durchgeführt. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wird der Flohmi fest ins Jahresprogramm aufgenommen.
- Nach den Sommerferien fand am 17.09.2021 die ausserordentliche Mitgliederversammlung statt. Bevor die Geschäfte besprochen wurden, stellte Dave Mischler (Bereichsleiter Sport der Stadt Winterthur) den Sportpark Deutweg und die Initiative Spielstreifen vor. Zum Abschluss konnten die erfreulich zahlreich erschienenen Mitglieder ein üppiges Apéro-Buffer genießen.
- An der durch die Fachstelle Quartierentwicklung organisierten Eröffnung «Freiraum Allmend Grüzefeld» am 29.09.2021 war der Quartierverein mit einem Stand vertreten. Die kostenlos ausgegebene, selbstgemachte Gemüsesuppe fand bei kaltem Wetter regen Zuspruch und der Wettbewerb vermochte viele Neugierige anzuziehen. Es gelang, den Quartierverein wieder in Erinnerung zu rufen und einige Neumitglieder zu werben.
- Ende Oktober 2021 wurde der Brunnen beim Quartierzentrum mit einem kleinen Fest in den Winterschlaf geschickt.
- Ab Ende 2024 bauen die Genossenschaften Talgut, gaiwo und GWG auf dem Depot-Areal Deutweg rund 120 Wohnungen und Raum für weitere Nutzungen (Kindergarten, Café etc.). Am 10. November 2021 besuchten QGM-Mitglieder, direkte Anwohner, Vertretungen der Genossenschaften, Architekturstudierende und andere Neugierige die Ausstellung zum Projektwettbewerb Depot Deutweg und erhielten von der Gesamtprojektleitung, die den Projektwettbewerb organisiert hat, Auskunft zu allerlei Fragen rund um die Ausschreibung und den weiteren Verlauf des Projekts. Der Anlass war zeitweise sehr gut besucht.
- Am 5. Dezember 2021 durfte der Quartierverein schliesslich den Samichlaus mit Schmutzli und Eseli begrüßen. Nach der Geschichte vom St. Nikolaus, vorgetragen beim Quartierzentrum, begab sich die Gruppe zum Freiraum Allmend Grüzefeld, wo der Samichlaus und ein wärmendes Feuer warteten. Nach einigen Liedern und Sprüchli, begleitet von Monika Bosshards Akkordeon, erhielten die ca. 40 Kinder ein feines Säckli vom Schmutzli und dem Samichlaus. Alle Beteiligten freuten sich über den fröhlich-festlichen Anlass.
- Seit dem Dezember 2021 ist Monika Bosshards *Kafi Treffpunkt* an zwei Halbtagen pro Woche in Betrieb. Alles kostet CHF 2.- und jeweils am Donnerstagnachmittag gibt es



Livemusik (Stubete), Zielgruppe: Senioren aus dem Quartier. Schon nach kurzer Zeit ist das Kafi Treffpunkt kaum noch wegzudenken!

Ein grosses Dankeschön allen Mitgliedern der Veranstaltungsgruppe: Monika Bosshard, Lidia Visinoni, Tatiana Wyss, Astrid Erismann (Leitung), Reto Nüesch Erismann, Debbie und Micha Huber.

Kommunikation

2021 wurde die Website des Quartiervereins durch Bruno Prandi neu gestaltet. Der Verein und dessen Organisation, das Quartierzentrum und Infos zur Vermietung sowie ein paar der ständigen «Mieter» wie der Kinder- und Jugendtreff, die Spielgruppe Fröschli oder der Aquarienverein werden darauf präsentiert. Ausserdem gibt es Rückblicke zu den Aktivitäten des Vereins und eine Agenda mit bevorstehenden Veranstaltungen.

Mit der Ablösung der Buchhaltungs- und Vereinssoftware wurde auch der Wechsel zur Digitalisierung der Kommunikation vollzogen. Der Vorstand ist sich bewusst, dass es noch vereinzelt Mitglieder gibt, die mit der digitalen Kommunikation schwer tun. Neue Mitglieder werden aber nur noch mit bestehender E-Mail aufgenommen, damit Versände elektronisch durchgeführt werden können. Dies schont finanzielle und zeitliche Ressourcen..

Sprachrohr

Wie der Vorstand des Quartiervereins erlebte auch die Sprachrohr-Redaktion ein turbulentes Jahr. Zuerst hiess es für die Redaktion, den neuen Vorstand kennen zu lernen. Bekannte Arbeitsprozesse und Routinen mussten wieder neu gefestigt werden. Und dann musste das Sprachrohr (unabhängig vom Vorstandswechsel) seinen langjährigen Redaktionsleiter Chris Gaffner ziehen lassen, dem wir an dieser Stelle unseren besten Dank aussprechen möchten.

Nachdem Raffaella Spattaro zeitweise die Gesamtedaktion übernommen hatte, konnte ihr der Quartierverein ab September 2021 mit dem neuen Vorstandsmitglied Eva Ruckstuhl tatkräftige Hilfe zur Seite stellen.

Die verbleibende Zeit bis Ende Jahr wurde genutzt, um erste Ideen und neue Rubriken einzuführen, die Arbeitsprozesse rund um die Produktion zu koordinieren und ein Team an Autoren aufzubauen. Das Ziel ist, den Aufwand für die einzelnen Beitragenden überschaubar zu halten (auch diese Arbeit geschieht ehrenamtlich).

Was 2021 noch nicht angegangen werden konnte, ist die Modernisierung der Webseite des Sprachrohrs.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Raffaella Spattaro für ihren grossen Einsatz für das Sprachrohr. Dank ihrem unermüdlichen Schaffen konnten alle Ausgaben rechtzeitig und vollständig ausgeliefert werden.

Das Sprachrohr konnte 2021, dank den zusätzlichen Einnahmen auf Grund von Inseraten für die Wahlen 2022, mit einem **Gewinn von CHF 2'333.59** abschliessen. Ende 2021 beläuft sich das **Vermögen auf CHF 32'008.63**.



Finanzen

Die Finanzen waren und sind für den Vorstand des Quartiervereins Gutschick-Mattenbach ein ständiges Thema. Durch die corona-bedingten Einnahmeausfälle ist das über Jahre langsam angewachsene Vermögen des Vereins von CHF 121'924.73 Ende 2018 auf CHF 88'482.61 Ende 2021 um über ein Viertel geschrumpft. Durch die aktuelle Rückforderung der Kurzarbeitsentschädigungen der Arbeitslosenkasse in der Höhe von CHF 14'029.35 wird das Loch in der Kasse noch grösser werden. Der Vorstand hat diese Verfügung angefochten, jedoch wurde dies Anfang 2022 definitiv abgewiesen. Ein Gespräch mit der Stadt Winterthur betreffend Einnahmeausfälle ist angedacht.

Die Mieteinnahmen sind gegenüber 2018 um fast CHF 30'000.- und gegenüber 2019 um über CHF 20'000.- tiefer. D. h. bei einem normalen Betrieb wäre die Jahresrechnung bei +/- 0 aufgegangen.

Die Vereinsbuchhaltung schloss 2021 bei Einnahmen von CHF 43'164.40 und Ausgaben von CHF 68'592.22 mit einem **Verlust von CHF 25'427.82** ab.

Ende 2021 beläuft sich das **Vereinsvermögen auf CHF 88'482.61**.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Hans Lüthi und Kurt Baltensperger, welche die Revision der Buchhaltung durchgeführt haben.

IT & interne Organisation

Die Digitalisierung der Vereinsorganisation wurde ebenfalls an die Hand genommen. Alle Ressorts haben nun ihre Ablage, wo Dokumente hinterlegt und eingesehen werden können, womit die Zusammenarbeit vereinheitlicht und vereinfacht wird.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Reto Nüesch Erismann, der uns bei der Einrichtung und Umsetzung mit seinem Wissen und seiner Arbeit tatkräftig geholfen hat.

Die bisherige Vereinssoftware wurde per Ende 2021 eingestellt und es musste eine neue Lösung gefunden werden. Dass diese online und von mehreren Personen genutzt werden können sollte, war eine der Hauptbedingungen, nebst dem, dass die Buchhaltung, das Lohn- und Rechnungswesen und die Adressverwaltung damit umsetzbar sein muss. Es wurden verschiedene Applikationen geprüft. Der Vorstand entschied sich am Ende für swiss21.org. Nebst der guten Buchhaltungs-, Rechnungs- und Lohnlösung sprach vor allem auch die Möglichkeit einer Webkasse zum Erstellen der Mietrechnungen inkl. direkter Anbindung an die Postkonti für diese Lösung.

Ende Jahr wurden mit Unterstützung des aws Treuhand AG die Buchhaltungen für das Jahr 2022 vorbereitet, damit der Übergang möglichst einfach vollzogen werden kann. Ausserdem mussten die Adressen der Mitglieder, der Rechnungssteller und weiterer Personen und Organisationen migriert werden, die Produkte für die Webkasse (also alle möglichen Mietpreise mit Rabatten und Vergünstigungen für QGM Mitglieder) erfasst, sowie Rechnungs- und Dokumentvorlagen erstellt werden. Diese Arbeiten werden nach und nach im 2022 weitergeführt.



Vorstand

Der neue Vorstand musste sich nach seiner Wahl sehr schnell in viel Neues eindenken. Um all die Aufgaben zu bewältigen, traf sich der Vorstand fortan als Ganzes mindestens einmal pro Monat und zusätzlich in den Arbeitsgruppen Sprachrohr, Quartierzentrum, Personal, Finanzen und Veranstaltungen.

Dabei merkten wir, dass nicht immer klar war, was der Verein denn genau bezweckt bzw. wohin wir unsere Ressourcen ausrichten sollten. Aus diesem Grund bewarben wir uns bei Innovage (<https://www.innovage.ch>) um Unterstützung beim Erarbeiten einer Vision und Organisationsstruktur. Bei Innovage beraten und unterstützen pensionierte Führungs- und Fachleute gemeinnützige Organisationen und deren Anliegen. Darios und Monikas Präsentation kam gut an und wir konnten drei Personen von Innovage gewinnen, die den Vorstand beraten und begleiten werden. Die erste Sitzung fand im November 2021 statt und die Arbeit wird im 2022 weitergeführt werden.

Auch konnten wir in diversen Gesprächen mit der Fachstelle Quartierentwicklung, dem Kinder- und Jugendtreff, der neu gegründeten Mattenbach-Allianz und weiteren Akteuren des Quartiers ein Netzwerk an Kontakten aufbauen.

Die Stimmung und Zusammenarbeit im Vorstand war trotz aller Herausforderungen immer sehr gut. Es wird intensiv diskutiert und leidenschaftlich angegangen und wir freuen uns, die gemeinsame Arbeit für den Verein und das Quartier fortzusetzen.

Ausblick

1972 wurde der Quartierverein unter dem Namen Vereinigung für Gemeinwesen (VGG) gegründet und wir werden 2022 das 50-Jahre-Jubiläum feiern dürfen. Wir hoffen, dass sich die Pandemie endgültig zurückzieht und wir die Möglichkeit erhalten dieses Jubiläum gebührend feiern zu können.

In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern alles Gute für das bereits begonnene Jahr.

Monika Bosshard, Dario Bugatti, Astrid Erismann, Daniela Müller,
Bruno Prandi, Eva Ruckstuhl und Tatiana Wyss